

## „ Wie viel Kompetenz braucht die Pflege“

### Stufen zur Kompetenz vom Anfänger zum Experten

Unter den heutigen Rahmenbedingungen und dem Professionalisierungsprozess der Pflege, steht die Frage mehr denn je zur Diskussion, wie viel Kompetenz braucht die Pflege ?

Das enge Korsett der Ökonomie zwingt die Einrichtungen immer mehr, im Bereich der Personalstruktur Einsparungen vorzunehmen.

Besonders vor dem Hintergrund der Professionalisierung in der Pflege, müssen Personalentwicklungskonzepte unter dem Aspekt der Ökonomie kritisch reflektiert werden.

Wie viele Mitarbeiter werden de facto gebraucht, um die Versorgung vor Ort zugewährleisten?

Wie viele Experten werden benötigt um den Qualitätsanforderungen gerecht zu werden?

Im Zeitalter der DRG`s sollten diese Fragen mit dem Management, den Mitarbeitern und den Personalvertretungen einvernehmlich geklärt werden.

Konzepte müssen im Sinne des Change Management auf die Praktikabilität hin überprüft werden.

Flexibilität und Wandlungsfähigkeit sind für moderne Unternehmen aussagefähige Indikatoren

#### Ziele:

Anwendung von Instrumenten der Personalentwicklung in den operativen Bereichen.

Transfer von wissenschaftlichen Konzepten und Instrumenten in die Praxis.

Praxisorientierte Anforderungsprofile an den DRGS ausgerichtet

Qualifikationsformen ausgerichtet an den Zielsetzungen der modernen Pflege und Medizin

Steuerung und Priorisierung durch das Management

#### Schwerpunkte:

- Instrumente der Personalentwicklung
- Kompetenzstufen nach P. Benner
- Anforderungsprofile in den Arbeitsbereichen
- Qualifikation und Expertenrolle
- Fallbearbeitung am Thema der Dokumentation
- Coaching und Feedback
- Fragen in bezug auf Haftungs- –Berufs -und Sozialrecht

#### Zielgruppen:

Leitende Mitarbeiter/innen in der Pflege, Personalabteilung und Interessierte

#### Datum, Ort, Uhrzeit

08.05.09

[Albertinen- Akademie](#)

09-16.30 Uhr

#### Kursdauer:

08 Unterrichtseinheiten

#### Kosten & Teilnehmerzahl

Euro 90,-  
inkl. Getränken

max .20

min .6

#### Leitung:

Karin Schroeder-Hartwig  
Dipl.-Gesundheitswirtin  
Master für Angewandte Ethik (MAE)